

Foto: ZVG



Besinnlich und ruhig wird es am Wochenende in Weitra zugehen. Denn die Wirtschaftstreibenden verwandeln die idyllische Innenstadt in einen einzigen großen Weih-

nachtsmarkt. Die meisten Geschäfte halten nämlich Samstag, Sonntag und Montag offen und laden zum nervenschonenden Einkaufen in familiärer Adventatmosphäre ein.

„Psst ...sagen Sie das nicht weiter“ deckt Ungereimtheiten auf Zwettler Einkaufscenter-Gegner sorgen mit Folder für Aufsehen

Die Initiative Zwettl2020 setzt sich für eine lebenswerte, nachhaltige und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft der Stadt für nächste Generationen ein. Und dazu gehört laut Zwettl2020 kein innerstädtisches Mega-Einkaufszentrum. Dieses wird daher heftig bekämpft, die neuste Waffe im Arsenal: Eine deftige Broschüre.

Das geplante EKZ würde die Verkaufsfläche in Zwettl um 51% steigern. Dafür

müsste es mehr als die Hälfte der vorhandenen Kaufkraft in Zwettl an sich ziehen, um wirtschaftlich zu sein. Das heißt mit anderen Worten: Wenn das EKZ nicht einen großen Teil der Geschäfte in der Innenstadt umbringt bzw. „absaugt“, droht ihm die Pleite. Solche und ähnliche Argumente werden im fast noch druckfrischen Werk angeführt. Aber auch auf Zufälligkeiten wird aufmerksam gemacht: So ist das Planungsunternehmen Dr. Paula Zwettler Stadtplaner und gleichzeitig Gutachter für den Einkaufszentrum-Investor Reinhold

Frasl. Christof Kastner von Zwettl2020: „Ich will gar nicht sagen, was sich viele Zwettler bei diesem Zufall denken. Unsere Broschüre weist auf diese und andere Ungereimtheiten hin.“ Infos: www.zwettl2020.at

„Gmünder“ wollen ins Stadtparlament

Eine neue Bürgerliste tritt bei den Gemeinderatswahlen in Gmünd an. „Gmünder“ ist ihr Name, die erforderlichen Unterstützungserklärungen wurden deponiert. Als Spitzenkandidat wird der pensionierte Polizist Peter Krislaty ins Polit-Rennen gehen.

Lösung: Wiener

Diebe von Fahrrädern ausbremsen

90 neue Radabstellplätze beim Bahnhof auf dem Pfarrplatz bei der Feuerwehr bringen mehr Sicherheit und Sicherheit allem für jene, die ihr Fahrrad im täglichen Leben benutzen.

Im Kremser Stadtzentrum stehen insgesamt 100 Radabstellplätze zur Verfügung. Doch nicht alle Plätze sind optimal. Oft fehlt die Möglichkeit, das Fahrrad so abzustellen, dass der Rahmen der Abstellvorrichtung diebstahlsicher werden kann. Die Leisten sind sogenannte „V-Bügel“. Das sind mit Stahlvorrichtungen, denen jeweils zwei Fahrräder festgemacht werden können. 24 solcher Abstellvorrichtungen befinden sich nun am Bahnhof. Sechs weitere wurden auf dem Pfarrplatz montiert. In Planung sind die weiteren über den Bike- & Ride-Away in der Austraße und an der Fahrradparkstation am Südtirolerplatz.

Neue Parkplätze für Kremser Radler stehen

